

Volksmacht

für Schlesien

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Verlags- und Anstalts-Adresse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: 160 Mark pro Quartal (Vorauszahlung) und 450 Mark pro Jahr (Vorauszahlung).
Einzelnummer 160 Mark.
Anzeigenpreis: 100 Mark für 10 Zeilen in 10 Tagen.
Anzeigenpreis: 100 Mark für 10 Zeilen in 10 Tagen.

Die alliierte Note gegen die Schupo.

Die von Poincaré in seiner Sonntagsrede angekündigte, dem deutschen Geschäftsträger in Paris übergebene Note ist vor gestern durch Kurier in Berlin eingegangen. Es heißt darin: Erst wenn die interalliierte Militär-Kontrollkommission berichtet haben wird, daß die Ausführung der noch unerfüllten Forderungen der Note vom 20. September (Orts-Schupo, Red.) bis zu dem Grade vorgeschritten ist, da eine endgültige Regelung sichergestellt werden die alliierten Regierungen bereit sein, die Frage zu prüfen, unter welchen Bedingungen es möglich sein könnte, der deutschen Regierung die durch den Unterhalt der Kontrollkommission auferlegten Lasten zu erleichtern, indem sie diese, wie in dem Schreiben der Vorkonferenz vom 14. April 1922 näher dargelegt wird, durch ein militärisches Garantiekomitee ersetzen.

Der Note ist folgende Anlage angehängt: Die Vorschläge der deutschen Regierung für die Reorganisation der deutschen Polizei, die der interalliierten Militär-Kontrollkommission am 17. September vorgelegt wurden und auf die die deutsche Regierung sich in ihrem Schreiben vom 10. Dezember bezog, wurden von den alliierten Regierungen geprüft. Diese stellen fest, daß diesen Vorschlägen zufolge der Polizei eine zentralisierte Organisation von wesentlich militärischem Charakter (?) bleiben würde, entgegen der Bestimmungen des Friedensvertrages und der Note von Boulogne. In der Tat haben die alliierten Regierungen in der Note von Boulogne Deutschland die Erlaubnis zur Heraufhebung des Effektivbestandes der Ordnungspolizei von 92.000 auf 150.000 Mann mit dem ausdrücklichen Hinweis erteilt, daß unter keinerlei Vorwand gebildet werden könnte, daß diese Vermehrung nutzlos sei unter Aufrechterhaltung der Sicherheitspolizei, einer Polizei, von wesentlich militärischem Charakter und wesentlich militärischer Organisation, deren Auflösung Deutschland seit Dezember 1919 angedeutet worden sei. Die Ordnungspolizei sollte nach derselben Note ihren Charakter als einer regionalen und kommunikativen Organisation bewahren. Sie sollte in keinerlei Hinsicht und auf keine Weise eine zentrale Organisation erhalten und sollte lediglich mit einer Bewaffnung ausgestattet werden, die ihrer Rolle entsprach. Die deutsche Regierung hat wohl die Verordnung veröffentlicht, welche die Aufstellung der Sicherheitspolizei anspricht, aber trotz der Londoner Note vom 5. Mai 1921, in der die Bedingungen, denen die zugehörige Vermehrung der deutschen Polizei unterworfen war, in Erinnerung gebracht wurden, und trotz der Erläuterungen, die die interalliierte Militär-Kontrollkommission dazu gegeben hat, hat die deutsche Regierung eine Staatspolizei, nämlich eine Schupo, in der die Sicherheitspolizei ihrer Organisation ihrer militärischen Einrichtung unaufrichtig erachtet wurde. Die Vorschläge, die den Gegenstand des Schreibens vom 11. September bilden, können hiernach nicht angenommen werden. Die von der deutschen Regierung erzielten Zugeständnisse in der Anwendung der von den alliierten Regierungen aufgestellten Grundsätze, Verteilung und Ausrichtung wichtiger Städte mit Staatspolizei (u. a.), werden nicht in Erwägung gezogen werden können, solange nicht die vollständige Umgestaltung des Charakters der Polizei diese letztere in den Rahmen der Note von Boulogne und des Friedensvertrages einfügt hat. Die alliierten Regierungen fordern die deutsche Regierung auf, diese Umgestaltung herbeizuführen und den Grundsatz der Reorganisation der Polizei auf folgenden Grundsätzen anzunehmen:

1. Die Organisation der Polizei in Gruppierungen militärischer Natur hört auf.
2. Die militärische Einteilung der Polizei verbleibt.
3. Der Unterricht der Polizeibeamten hört auf ein militärisches Gesamtunterricht zu sein.
4. Das Statut, das aus dem Personal der Polizei ein wirksames Beamtenpersonal macht tritt anstelle des jetzigen Statuts, auf Grund dessen zwischen dem Stand der Polizeibeamten in der Schupo und demjenigen der Angehörigen der Reichswehr kein realer Unterschied (?) besteht. Die deutsche Regierung muß die administrativen und gesetzlichen Maßnahmen treffen die zur Verwirklichung der vorstehenden Grundsätze notwendig sind, und was für diese Maßnahmen zu treffen, nachdem sie von der Kontrollkommission gutgeheißen wurden.

Daß in der Tat doch ein wesentlicher Unterschied zwischen der Organisation der Reichswehr und der der Schupo besteht, hat sich aus dem sehr verschiedenen Verhalten beider Formationen bei allen inneren Unruhen der letzten Zeit gezeigt. Es wäre gerade im Interesse der Entmilitarisierung Deutschlands nur zu bedauern, wenn die Alliierten eine solche Schwächung der Schupoorganisation erzwingen würden, daß infolgedessen eine Reihe von Aufgaben, die gegenwärtig die Schupo löst, dann gegebenenfalls von der Reichswehr übernommen werden würden. Die weiteren Verhandlungen, die sich an diese Note anschließen, werden leider berücksichtigen müssen, daß es sich nicht nur um Forderungen Poincarés, sondern um gemeinsame Forderungen aller Alliierten handelt, deren militärische Berater in der Militärkontrollkommission sich damit wieder einmal nicht gerade das Zeugnis politischer Weitsichtigkeit ausgestellt haben.

Der 1. Mai in Sachsen.

Nach einer Meldung des „Völkischen Anzeigers“ aus Dresden: hat der sächsische Ministerpräsident angeordnet, daß am 1. Mai alle öffentlichen Gebäude, Schulen usw. geschlossen werden.

Mai-Manifest

des Internationalen Gewerkschaftsbundes.

An die Arbeiter aller Länder!

Der Frieden Europas ist neuerlich in Gefahr. Der Krieg ist noch nicht da, aber es kann dazu kommen, wenn die internationalen vereinigten Arbeiter dieser Gefahr nicht entgegenwirken.

Überall ist die Reaktion am Werke und laßt ihre Herrschaft zu festigen.

Überall zeigt sich sozialer Rückschritt. Und die gleiche Tendenz ist in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht wahrzunehmen.

Diktatur und Faschismus in allen Spielarten sind das Gepräge unserer Zeit. Beides Bewegungen, die auf den Untergang der Freiheit zielen.

Diese Situation hinzunehmen, würde heißen, eine sichere Verklammerung in der Zukunft akzeptieren.

Es hieße anerkennen, daß von jetzt ab Gewalt und Unrecht, soziale Ungerechtigkeit und Ausbeutung über die Völker allein Macht haben sollen.

Es hieße sich mit der Herrschaft brutaler Gewalt abfinden und Verzicht leisten auf eine Ordnung der Freiheit und menschenwürdiger Arbeit, die zu errichteten Aufgabe der Arbeiter-Organisationen der ganzen Welt ist.

Die Arbeiter-Organisationen werden an ihrem Ideal nicht Verrat üben. Dieses Ideal ist ihr gemeinsames und geheiligtes Gut, die Rechtfertigung ihres Daseins, ihre Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Wenn ihre Freiheiten in Gefahr geraten, die Errungenschaften der Vergangenheit bedroht werden, dürfen die Arbeiter nicht untätig bleiben.

Wenn die Plutokratie der ganzen Welt, um ihre politische und wirtschaftliche Herrschaft zu befestigen, die Rückkehr zu langen Arbeitszeiten und niedrigen Löhnen anstrebt, die Unterdrückung der gewerkschaftlichen Freiheit verlangt und die Wiederkehr jener Zeit, in der sich das Unternehmertum von Gottes Gnade dünkte, dann fordert Pflicht und Interesse der Arbeiterschaft, dieses schändliche Verhalten zu zunichte zu machen und es zu beantworten mit einem Kampf für neue Freiheiten und ein besseres Dasein.

Die Befreiung der Arbeiter verlangt zunächst die Aufrechterhaltung der erworbenen Rechte, die dazu dienen sollen, neue zu erwerben. Gegenüber dem internationalen Zusammenbruch der Profitmacher und Ausbeuter muß die internationale Solidarität

des organisierten Proletariats eine Aufgabe werden.

Je drückender die Reaktion gebietet, je höher die Angriffe auf die traditionellen Ideen und die Würde der Arbeit werden, umso mehr müssen sich die Massen zur Wehr setzen.

„Die Befreiung der Arbeiterklasse kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein!“ Das will heißen, daß die Arbeiter nur durch eigene Kraft und ihre eigenen Mittel, und nur durch diese allein, imstande sind, das entwürdigende Joch der modernen Lohnsklaverei abzuwerfen und durch neue moralische und materielle Erfolge ihre endgültige Befreiung vorzubereiten.

Der 1. Mai 1923 muß in entscheidender Weise der Welt das Erwachen des Bewußtseins der international organisierten Arbeiterklasse kündigen.

Die Note der Gegenwart und die Gefahr neuer blutiger Konflikte müssen, weit davon entfernt, uns zu entmutigen, unseren Glauben im Gegenteil noch festigen und neue Begeisterung und Entschlossenheit wecken, um die Mächte der Finsternis und Unterdrückung endgültig zu besiegen.

Simmer drohender werden diese Gefahren, und darum muß auch unsere Aktion eine immer energischer werden.

Nationalismus, Imperialismus, Militarismus wünschen ein neues Blutbad herbei, von dem sie sich ein neues Erwürgen der Völkerfreiheit versprechen.

Die Arbeiter aber wollen den Frieden, der die Arbeit von ihren Fesseln befreit, den Völkern ihre Unabhängigkeit sichern und eine bessere Zukunft vorbereiten soll.

Möge der 1. Mai 1923 in überwältigender Weise diesen Willen kundtun, der sich auf Vernunft und Recht stützen kann. Und möge das Proletariat aller Länder an diesem traditionellen Tag der Arbeiterforderungen der Welt die unbeswingliche Macht der internationalen Solidarität der Arbeit demonstrieren.

Das Büro des Internationalen Gewerkschaftsbundes:

- J. H. Thomas (England), Vorsitzender.
- E. Jouhaux (Frankreich), Ch. Lejeune (Deutschland),
- E. Mertens (Belgien), Vice-Vorsitzende.
- E. Simmen, J. Oudegeest, J. Sassenbach,
- John W. Brown, Sekretäre.

Wann kann der passive Widerstand aufhören?

Der Pariser „Temps“, das Organ des französischen Außenministeriums, bestätigt die Erklärung des „Matin“, daß die französische Regierung entschlossen sei, die Zurückziehung der im Falle des passiven Widerstandes ergangenen deutschen Maßnahmen und Verordnungen zu verlangen, bevor sie sich in Verhandlungen einlasse. Das Blatt schreibt: „Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß die französische Regierung nicht auf ihre Erfüllung verzichten wird. Sie wird kein deutsches Angebot in Betracht ziehen, solange der passive Widerstand andauert. Die Vertreter Frankreichs in den anstehenden Hauptstädten werden davon unterrichtet werden.“

Dazu schreibt die „Völkische Zeitung“: „Selbst wenn die deutsche Regierung die Vorschriften über den passiven Widerstand zurückzieht, wäre damit nichts erreicht, als vermehrte Vermittlung der Beteiligten. Den passiven Widerstand auch nur vorübergehend aufzugeben, würde die Widerstandskraft der besonnenen Mehrheit der Arbeiter gegen die kommunistischen Agitationen in gefährlicher Weise vermindern und die Elemente der Zerstörung würden die Oberhand gewinnen.“

Der „Sozialdemokratische Parlamentsdienst“ erklärt, der Verzicht auf den passiven Widerstand kann nicht eher eintreten, bevor nicht die Verhandlungen zu einem Ergebnis geführt haben oder bevor nicht wenigstens die deutschen Unterhändler von ihrem ausichtsreichen Verlauf überzeugt sind.

Das deutsche Angebot

wird den Regierungen der alliierten Länder voraussichtlich schon im Laufe des Dienstag, spätestens am Mittwoch, überreicht werden. In seiner vorläufigen Fassung ist das Angebot fertiggestellt. Am Sonnabend wird sich das Reichsabinett im ersten Beratung mit der Note beschäftigen. Für Sonntag ist der Empfang der Parteiführer zur Unterrichtung über den Inhalt unseres Anerbietens geplant. Am Montag soll das Kabinett die endgültige Formulierung vornehmen.

Ueber den Inhalt der Note erfahren wir noch: Angeboten werden unter Benennung bestimmter Garantien, deren Erörterung einen breiten Raum in der Note einnimmt, 20 Milliarden Mark und eine dazu kommende noch unbestimmte Summe, die unter bestimmten Voraussetzungen von „Autoritäten“ festgelegt werden sollen.

Ueber die Tätigkeit der Wuchergerichte,

die auf Grund einer Verordnung der Regierung Balzer am 1. Januar 1920 in Tätigkeit getreten sind, ist dem Reichstag ein Bericht über das Kalenderjahr 1922 zugegangen. Die Entscheidung über die Tätigkeit dieser Wuchergerichte in weiten Kreisen des Volkes wird allerbaldig durch den Bericht noch vermehrt. Von Jahr zu Jahr haben die Wuchergerichte vor den Wuchergerichten abgenommen: Von 27.524 im Jahre 1920 auf 19.918 im Jahre 1922. Die Zahl der Freisprechungen hat abgenommen und ist relativ zugenommen. Während 1920 nur in 2.987 Fällen, b. h. 8,7 Prozent der Verfahren, auf Freisprechung erkannt wurde, gab es 1922 2562, d. h. 12,8 Prozent Freisprechungen. Auf Freiheitsstrafen wurde 1920 in 7700 Fällen, 1922 nur noch in 1708 Fällen erkannt. Geldstrafen wurden 1920 insgesamt 1.920, 1922 dagegen nur 2772 verhängt. In Jugendsachen wurde 1920 24 mal, 1922 20 mal verurteilt, die Gesamtzahl wurden 1920

Ein Dollar (unverändert) 30000 Mark!

Persil bleibt Persil

In alter bewährter Güte!

Ohne Chlor, wäscht bleicht und desinfiziert. **geeignet für alle Arten von Wäsche.** Niemals löst! Nur in Originalpackung! Alleiniges Herbeiführer: **HENKEL & CO., DUISBURG**, auch der altbewährte „REINIGER“ (Hankels Wasch- und Bleich-Cade).

Einheitspreis: **39 800**
Der Verkauf beginnt um **1/2 9 Uhr.** Mark

Ausstellung in den Schaufenstern.

Kleid in reinwollenem Cheviot, mit reizender farbenprächtiger Stickerei auf Kock und Ärmel . . . **39 800**
Paletot in vielbegehrtem Noppenstoff . . . **39 800**
Strickjacken leuchtende Farben prima Qualität **39 800**

M. Berger Nachfolger

Damen-Mäntel-Fabrik

Ohlauer Straße 50, neben Weinhandlung Kempinski.

Gardinen beste Ausführung Zubehörtelle
verkauft billig!
Maria Leder
Gösch-Gardinen-Gewandlung
Luisenplatz 14, I.
Telef. 1. Viele Empf.
Kann Laden!

Fahrräder nur erste Marken
Zubehörtelle beste Fabrikate
S. Berger & Co., Altbüßer-Ghle 29.

Alle Frauen wenden sich an
STRAU A. Gebauer
Dresdener Str. 5, Deutscher Platz 1, II.
Ecke Friedrich-Wilhelm-Platz

! Frauen !
Wenden Sie sich sofort zu
Störungen
nur an mich, sonst keine Gewähr.
Glasger, 1. Stock, in
Kompartimente für
Fenster, Türen, etc.
Heute habe ich mit
und morgen trat er
Gummiballen, etc.
Wichtig!
Katholische Kirche
Franz M. Gebauer, Breslau II.
Gumbiner Str. 2, I.
Telef. 1.111

Möbel
Wohnzimmer
Schlafzimmer, Kinder
auch Einzelstücke
Kaufmann & Co.
Luisenplatz 14, I.
Telef. 1.111

DRWZ
Nr. 279236
Estrumpfwaren
Zertifizierte
Trillinger.
Ein Leuter
betrieben ein billiges und
relativ haltbares Lager.
Josef Karl Lehmann
Breslau, Neue Sandstr. 14
Telef. 1.111
Wichtig!
auf den neuesten Stand
der Technik

Zu wirklich **billigen Preisen**
verkauft wird:
Loden-Mäntel wasserdicht **68 000**
Nr. 25 000
Covercoat-Paletots **98 000**
Nr. 25 000
Moderne Fassons 1934
Besondere Gelegenheit!
Im großer Posten
Gummi-Mäntel
aus besten Stoff, mit bester
Gummibekleidung durchweg **78 000**
Friedländer & Co.
Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung
Schmiedebrücke 58 (Ecke Nadergasse).

Wir zahlen für
Brillanten
Gold - Silber - Platin
Bruch und Waren, Zäune, Kontakte, Bronzestifte
Perlen - Uhren - Smaragde
immer noch
allerhöchste Preise.
Ein Versuch überzeugt Sie!
Edelmetallhaus Breslau-Mitte
Müller & Co., Ohlauer Straße 50, I.
Bekannt rechtlich, fachmännische Bedienung!

Die große Mode: **Frotté** gestreift kariert einfarbig

Frotté-Stoffe	100 cm breit, in Streifen und Karos 15000, 12500,	9 500
Frotté-Stoffe	100/110 cm breit, einfarb. u. Streifen 20000, 15000,	12 500
Frotté-Blusen	in apart. neuzeitl. Formen und Farben . . .	18 500
Frotté-Röcke	in weiß und aparten Streifen und Schotten	29 500
Frotté-Röcke	frische, römische Streifen 45000, 39500,	35 000
Frotté-Kleider	aparte Farben und Form. 90000, 65000,	54 000
Frotté-Kostüme	letzte Neuheiten, frische Modelle	195 000
Frotté-Kittel	für kleine Mädchen, aparte Form, viele Farben, Gr. 45	23 000
Frotté-Mädchenkleider	entzück. Fass. sehr preiswert	

Sonderangebote in Mädchen- und Knaben-Waschkleidung
für jedes Alter in jeder Größe

M. Centawer G. m. b. H.
Schmiedebrücke 7-10

Gohlenleder- Auschnitt
in allen Größen und Stärken
preiswert
Gebr. Tischler
Vedersandlung
Weidenstraße 1
Telef. Sandstraße 18.

Korbmöbel!
Unbedingt größtes u. billigstes Lager Breslaus
Kinderwagen
Klappwagen
Promenadenwagen
Kinderbettstellen
Stadtbekannt billigste Preise. Massenauswahl.
B. Suchantke,
Großlager: Ohlauer Straße 14.
Korbmöbel!

Achtung!
Gold- bis 15 000 Mk.
Silber- bis 450 Mk.
Platin bis 70 000 Mk.
(Gebisse) per Gramm kauft sofort
Schramm Kupferschmiedestr. 52c
(drittes Haus v. Neumarkt)

Wir kaufen:
Säcke
Aluminium
Alteisen
Altkupfer
und zahlen höchsten Preis. 1154
Säcke- und Rohprodukten-Handlung
Friedrich & Co., Lessingstr. 5
Telef. Lewaldstr. 25 u. Matthiasstr. 69.

Ausnahme-Angebot
Handgearbeitet **Prima Rindleder- Arbeitsschuh** neu, alle Größen **25 000**
Prima instandgesetzte deutsche u. englische
Militärschuh neue Sohlen alle Größen **7-15 000**
Prima instandgesetzte
Militärstiefel neue Sohlen, alle Größen **15-20 000**
Solange Vorrat!
Schles. Handelshaus
Karl Kreisler, Breslau, Rosenthaler Str. 14
im Hofe von Struve & Seiffmann, Seiffnerfabrik.

Nähmaschinen für Hausgebrauch u. Gewerbe
— in allen Systemen und Möbelausstattungen —
auch **Versenkmachines** empfiehlt
Alfred Schlesinger, Spezialhaus für Nähmaschinen
Fernsprecher: Ring 6864. **Nur Schmiedebrücke 29a.** Fernsprecher: Ring 5864.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung. **Ständiges Lager in sämtlichen Ersatzteilen.**

Rechenmaschinen: Rechen: Erik Singer. — Nähmaschinen: Gumbiner Str. 46. — Schreibmaschinen: Finkenstraße 4. — Druck- und Verlag der „Polenmacht“ G. m. b. H., Königsplatz in Breslau. Hierzu 2 Beilagen.

Gewerkschaftsbewegung.

Die Nachtarbeit der Frauen in den japanischen Baumwollspinnereien.

In Japan ist die Nachtarbeit der Frauen ein Problem, das sich seit Jahren nicht lösen lässt. Die Frauen arbeiten in den Baumwollspinnereien oft bis in die Nacht hinein, was zu gesundheitlichen Problemen führt. Die Gewerkschaften kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen und eine Begrenzung der Arbeitszeiten.

Die Gewerkschaften in Japan fordern eine Begrenzung der Arbeitszeiten der Frauen in den Baumwollspinnereien. Sie argumentieren, dass die Nachtarbeit gesundheitlich schädlich ist und die Frauen nicht in der Lage sind, dies zu ertragen. Die Regierung hat bisher keine Maßnahmen ergriffen, um das Problem zu lösen.

Der Dänische Landarbeiterverband und die Einwanderung von fremden Landarbeitern.

Der Dänische Landarbeiterverband hat sich gegen die Einwanderung von fremden Landarbeitern ausgesprochen. Er argumentiert, dass dies zu einer Verdrängung der dänischen Arbeiter führen würde.

Der Verband fordert eine strenge Kontrolle der Einwanderung von Landarbeitern. Er ist besorgt über die Auswirkungen der Einwanderung auf den dänischen Arbeitsmarkt und die Lebensbedingungen der Arbeiter.

Die Einwanderung von Landarbeitern ist ein Thema, das in Dänemark seit langem diskutiert wird. Die Gewerkschaften sind besorgt über die Auswirkungen auf den heimischen Markt.

Generalversammlung der Schuhmacher.

Die Generalversammlung der Schuhmacher in Breslau hat sich am 21. April im Bürgergarten abgehalten. Die Versammlung wurde von der Geschäftsleitung eröffnet. Es wurden wichtige Entscheidungen über die Arbeitsbedingungen und die Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern getroffen.

An die Mitglieder des Textilarbeiterverbandes Breslau

Die Mitglieder des Textilarbeiterverbandes sind aufgefordert, an der nächsten Generalversammlung teilzunehmen. Die Versammlung wird am 1. Mai stattfinden und wird wichtige Themen behandeln.

Aus Schlesien.

Wo steht das Umlage-Gebäude?

Die Umlage-Gebäude sind ein Thema, das in Schlesien seit langem diskutiert wird. Die Bauherren fordern eine Erleichterung der Umlagegebühren, während die Gemeinden dies ablehnen.

Die Umlage-Gebäude sind ein Thema, das in Schlesien seit langem diskutiert wird. Die Bauherren fordern eine Erleichterung der Umlagegebühren, während die Gemeinden dies ablehnen.

Die Umlage-Gebäude sind ein Thema, das in Schlesien seit langem diskutiert wird. Die Bauherren fordern eine Erleichterung der Umlagegebühren, während die Gemeinden dies ablehnen.

Achtung Parteigenossen!

Im Verlage der „Volkswacht“ ist soeben das für Parteigenossen unentbehrliche Buch:

Der Kreis und seine Verwaltung

Fragen und Antworten zusammengestellt von E. Janotta,

erschienen und zu dem außerordentlich niedrigen Preise von 1200 Mark zu haben.

Bestellungen nimmt der Verlag der „Volkswacht“, Breslau 2, Sturstraße 46, entgegen.

Goldberg-Hannau. Genosse Gauglich als Landrat für den Kreis bestätigt. Der kommissarische Landrat, frühere Ober-Regierungssekretär Genosse Gauglich in Goldberg, ist von der preussischen Regierung gegen die Stimmen der Demokraten und Volkspartei als Landrat definitiv bestätigt worden.

Die Wahl zum Landrat in Goldberg-Hannau ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlresultate zeigen die Unterstützung für die Demokraten und die Volkspartei.

Schauspielhaus.

„Madame Jitzi“

Operette von Dankowski und Steinberg.

Musik von R. Bromme.

Das Schauspielhaus in Breslau hat die Operette „Madame Jitzi“ ins Programm aufgenommen. Die Aufführung wird am 1. Mai stattfinden. Die Operette ist eine humorvolle Komödie über die Liebe und die Ehe.

der inzwischen durch Glückspiel mit vielen Toffara reich geworden und sich seinen Grafen wieder zurückgelegt hat. Der greifbare Ehemann erwacht, der sie aber eheunüchtern neben dem Reichen gibt es noch ein glückliches Paar.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die Jolantha von H. H. Bach, die es auch versteht, sich künstlerisch zum Wettbewerb zu machen und darüber hinaus als eine glückliche Anwesende zu sein. Neben ihr die Richte des Nobels, Maria von H. H. Bach, die es auch versteht, sich künstlerisch zum Wettbewerb zu machen und darüber hinaus als eine glückliche Anwesende zu sein.

Der schmissige Mühl von Walter Bromme wurde am 1. Mai mit Unlicht und Gefühl erreicht.

Konzerte.

Konzert für die deutschen Jugendherbergen.

Ein Konzert für die deutschen Jugendherbergen wird am 1. Mai im Rahmen der Jugendherbergewoche abgehalten. Die Veranstaltung wird von der Jugendherbergenbewegung organisiert und soll die Solidarität zwischen den Jugendlichen stärken.

Liederabend Käthe Mid-Jasende.

Ein Liederabend mit Käthe Mid-Jasende findet am 1. Mai im Schauspielhaus statt. Die Sängerin wird eine Auswahl an Volksliedern und Liedern aus der DDR singen. Der Abend wird von der Kulturverwaltung organisiert.

Wasserstand

nom 27. April 1923.

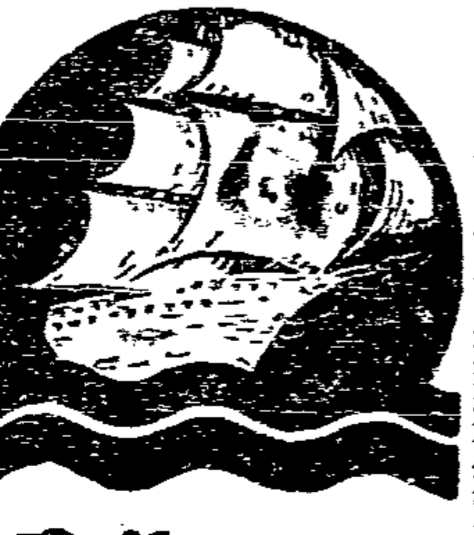
Ort	Wasserstand
Breslau (Unter-Regel)	1,65
Frankfurt (Ober-Regel)	2,25
Frankfurt (Unter-Regel)	0,90
Dresden (Ober-Regel)	2,64
Dresden (Unter-Regel)	1,89
Breslau (Ober-Regel)	1,78
Breslau (Unter-Regel)	2,19

DUNLOP

CORD

Im Gebrauch die billigste Bereifung
Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Parteigenossen und Genossinnen werbt ständig für die Volkswacht!



Diese neue Sammlung bringt nichts Neues, sondern wieder ein Buch in der Reihe der „Reisen und Abenteuer“. Die Bücher sind in 10 Bänden erschienen und behandeln verschiedene Reiseziele und Abenteuer.

Reisen und Abenteuer

- Bd. 1 Soes Hedra, Abenteuer in Tibet
- Bd. 2 Soes Hedra, Transsibirien
- Bd. 3 Kapitän Scott, Letzte Fahrt (Scotts Tagebuch)
- Bd. 4 Schweitzer, Im Herzen von Afrika
- Bd. 5 H. R. Stanley, Die ich Livingston fand
- Bd. 6 Kapitän Scott, Letzte Fahrt (Abenteuer der Gefährten)
- Bd. 7 Soes Hedra, Durch Afrika
- Bd. 8 Soes Hedra, Zu Land nach Indien
- Bd. 9 Nordenskiöld, Umfegung Afrikas und Europas
- Bd. 10 H. R. Stanley, Im dunkelsten Afrika
- Bd. 11 Wegener, Erinnerungen eines Reisenden
- Bd. 12 Gustav Kautsky, Sahara und Sudan
- Bd. 13 Ernst Schudt, Im letzten Erdteil
- Bd. 14 Walter v. Krummel, Sonnenländer
- Bd. 15 Silber, Unterweg der Jeannette-Expedition
- Bd. 16 Gustav Kautsky, Feuer und Schwert im Sudan
- Bd. 17 Ernst Schudt, Ein arktischer Reisetagebuch
- Bd. 18 Henry R. Stanley, Mein erster Weg zum Kongo
- Bd. 19 Soes Hedra, General Wegener, maliti in Innerafrika
- Bd. 20 Soes Hedra, Meine erste Reise
- Bd. 21 H. R. Stanley, Auf dem Kongo bis zur Mündung

Bestellchein. Der Unterzeichnete bestellt bei der Buchhandlung der „Volkswacht“, Breslau, Neue Graupenstraße 3, aus der Sammlung „Reisen und Abenteuer“ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21. Aus der Sammlung „Alte Reisen und Abenteuer“ 1, 2, 3, 4. Gebunden 2,5, in Ganzleinen 3,2, mit Schlüsselzahl des Vörsenvereins (Jah. 2500). Nicht gewünschte Bände sind bei den Nummern zu streichen. 1155 Genante Adresse.

Der Fabrikarbeiterverband hat Sonntag nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses seine Generalversammlung ab (siehe Interim).

Für den Bau des Krematoriums in Montagabend wieder eine Verberammlung im großen Saale des Gewerkschaftshauses mit einem Vortrage des Stadtratsmitgliedern W. B. und Vorführung einer Einladungsmappe im Saale (siehe Interim).

25 Jahre in Stellung war Herr Hans der Herrschel W. im Schirmmacher, Grabhauer, Straße 19/21, bei der Firma Theodor Lichtenberg, Kaufmännische, Chemiefabrik in der Verkehrsstraße und Leiter der „Volkswacht“. So äußert sich die Freude der Mitgenossen.

Verlorene Beitragsmarken! Am 19. April, in der Zeit von 6-7 Uhr abends, wurde vom Gewerkschaftshaus nach der Bergstraße ein Wertzeichenkonto des Zentralverbandes der Zimmerer mit 75 Stück Beitragsmarken im Wert von 140 Mark verloren. Der Finder wird gebeten, sie bei H. Thelke, Bergstraße 12/11, abzugeben.

Zeitgarten. Nur noch kurze Zeit „Robert und Bertram, die lustigen Papageier“, sowie mit Gesang und Tanz in vier Aufzügen.

Die Bevölkerung der Stadt Breslau verminderte sich im März von 363.226 auf 361.871, also um 1492 Personen. Geboren sind 124, gestorben 126, sodass also immer noch zwei Menschen mehr gestorben als geboren sind. In dieses Verhältnis auch nicht mehr ganz so schlimm, als im Vormonat, so ist es doch immer noch recht bezeichnend für die Not der Zeit. Den größten, aber bei unserer heutigen Wohnungsnot keineswegs schmerzlichen Bevölkerungsverlust kritisiert die Stadt durch Abwanderung, indem 3500 Personen zugezogen und 4059 fortgezogen sind. Dabei wurden 169 zugezogene und 180 fortgezogene Haushaltungen festgestellt. Auch die starke Abwanderung von Breslau ist ein Beweis für die verschlechterte wirtschaftliche Lage.

Musikvortrag (Makamsübertragung) Am Sonntag den 21. April, nachmittags 10 Uhr, wird Musikdirektor Bernhard Stephan im Schlesiens Museum der folgenden Punkte, Museumsplatz, die außerordentlich reichhaltige und wertvolle Ausstellung der Gesellschaft der Kunstfreunde, „Fünfundzwanzig Jahre deutscher Malerei in Breslau aus Breslauer Privatbesitz“, besprechen. Der Vortrag wird sowohl inhaltlich als auch durch die bildliche Gestaltung der Kunstwerke, als auch eine eingehende ethnologische Erklärung der Werke der Ausstellung geben, die u. a. Werke von Feuerbach, Ullrich, Pichlermann, Elmgelt, Corinth (Vortrag Herr Hart Hauptmann), Moll, Kurmann, Hefel, Nolde enthält. Eintrittskarten, durch das Entgegenkommen der Gesellschaft der Kunstfreunde um die Hälfte ermäßigt, im Museum, Eingang Haupttreppe, vor der Abnahme.

Thalshaus. Plate Konzerte vom 20. bis zum 22. April unter der Leitung von Herrn Hermann Entenmann. Die Konzerte werden dieses Werk zum ersten Male gegeben.

Bereinstalender.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Monteur der Metallindustrie. Sonntag, den 20. April, nachmittags 4 Uhr, im Saale 17 des Gewerkschaftshauses, Verammlung. Thema: „Waldschmidt, Automobilwerkstätten, Chirurgie, und Orthopädie“. Montag, den 21. April, nachmittags 5 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Verammlung aller Arbeitnehmer dieser Betriebe. Thema: „Schlichtungsgesetzgebung“. Mitgliederbuch mitbringen. Sonst kein Zutritt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Goldarbeiter. (Verammlungsort: 1) Montag, den 20. April, abends 8 Uhr, im Saale 24 unseres Büros, Sitzung. Bericht von der Jahreshauptversammlung. 2) Freitag, den 24. April, abends 7 Uhr, Erbauung. Thema: „Waldschmidt, Automobilwerkstätten, Chirurgie, und Orthopädie“. Montag, den 20. April, abends 7 Uhr, Erbauung. Thema: „Waldschmidt, Automobilwerkstätten, Chirurgie, und Orthopädie“. Montag, den 20. April, abends 7 Uhr, Erbauung. Thema: „Waldschmidt, Automobilwerkstätten, Chirurgie, und Orthopädie“. Montag, den 20. April, abends 7 Uhr, Erbauung. Thema: „Waldschmidt, Automobilwerkstätten, Chirurgie, und Orthopädie.“

Konzerte — Theater — Vergnügungen.

Stadttheater. Heute Anfang 5 1/2 Uhr unter musikalischer Leitung von Operndirektor Herr „Richard“. Sonntag, nachmittags 3 Uhr, Fremdenvorstellung „Der Herr“, abends 8 Uhr erste Wiederholung der Neuinszenierung von Richard Strauß „Salome“. Montag, veranlassen die Konzertdirektion Hoppe einen „Frien- und Wiederabend von Bienen Taten, Mitglied der Berliner Staatsoper. Am Dienstag gelangt „Uta“ zur Aufführung, am Mittwoch „Salome“. Im Laufe der Monate Mai und Juni findet ein Wagner Festspiel statt, der sämtliche Werke Richard Wagners umfasst. Die erste Vorstellung in diesem Zyklus „Die Walküre“ ist für Sonnabend, 5. Mai, angesetzt. Der Vorverkauf für diese Vorstellung beginnt morgen Sonntag.

Opertheater. Heute 7 1/2 Uhr gelangt der „Lohengrin“ 1921, ein Spiel vom Leben und Sterben Kaiser Karls, von Leo Weismantel, zum ersten Male zur Darstellung. Am Sonntag nachmittags 5 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr wird die reizende Follie mit Gesang „Revolution in Krähwinkel“ wiederholt.

Zentralverband der Schuhmacher
Verwaltung Breslau, Margaretenstraße 17

Montag, den 30. April, abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17, für alle im Schuhmacherhandwerk, auch der bei Nicht-Annungsmittelliedern beschäftigten Personen.

Allgemeine Schuhmacher-Versammlung

Tagesordnung:
1. Die Eöhne ab 26. April und die neuen Tarife.
2. Die Lohnforderung für die nicht bei Annungsmittelliedern Beschäftigten.

Zahlreicher Besuch ist notwendig

Der Vorstand.
J. M. Gg. Reiner.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands.
Geschäftsstelle Breslau.

Am 1. Mai sammelt sich das Maschinisten- und Heizerpersonal früh 8 1/2 Uhr im „Bürgergarten“, Neue Laßnerstraße, unweit der Liebigshöhe.

Wir ersuchen jeden Berufskollegen, den 1. Mai zu feiern und sich an dem Umzuge zu beteiligen.

Die Ortsverwaltung.

Aufruf!

Ich bitte um Abgabe und Verteilung der durch Verleumdung u. Schmugartitel des Hugo Fleischmann genannt „Kanteda“ „Freie Meinungen“, sich geschädigt fühlen. Dienert, Gartenstr. 31

„Der wahre Jakob“ Seite 175

Sauerstoffhaltig

sind nur die sogenannten selbsttätigen Waschmittel, drum verwende das sauerstofffreie Seifenpulver

Schneekönig
das erhält die Wäsche

Naumann-Nähmaschinen
Ersatzteile
S. Berger & Co. Altbauer, Onie 26.

Arten- und Begräbnisstoffe Hofnung.
Montag, den 28. Mai 1923, abends 7 Uhr, im Goldenen Saal, Reichwerferstr. 21.

Außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Anwendung des § 4 Ziffer 3 und des § 18 Ziffer 1 der Satzung.
2. Wahl des Vorsitzenden und eines Ersatzvertreters.

Nur Mitglieder haben gegen Verweisung des Mitgliedsbuches Zutritt. Der Vorstand.
Neue Mitglieder werden jeden Sonntag von 8-12 Uhr im Rasendbüro, Unteroberstraße 16, I, aufgenommen.

Auto-Fahrschule
für Motorräder, Personen- und Lastwagen.

Ausbildung von **Motorfahrern und Berufs-Chauffeuren** auch ohne Berufsförderung.

Begleit der Kurse jederzeit. — Mäßige Preise.

Kriest & Wyrwol 153
Gartenstraße 40. — Tel. Ohle 4319.

Billiges Angebot!

Künstler-Garnitur . . . 16 000
Eliamie-Stores . . . 25 500
Bettdecke . . . 12 500
Gestickte Alpacchendecke, farbig 29 500

M. PERL
Schweidnitzer Stadtgraben 22
Ecke Neue Taschenstraße.

Kein Laden

Von 1-3 Uhr geschlossen.

Internationale * Mai 1923 *

Maizeitung und Zeitschrift zum internationalen Kongress. 16 Seiten stark. Gute reichhaltige Illustrationen. Preis 400 Mark.

Zu beziehen durch die Kolportage und die Buchhandlung Volkswacht.

Ganz besonders preiswert

Ungarnierte Hüte

in den neuesten Formen und Farben

M. Tichauer
Reuschenstraße 47

Größtes Spezialhaus für Damenputz Engros Endetail

Heinrich Schulz
Staatlich konzessionierter Buchmacher
Ohlauer Straße 12 (Bern-Ecke) / Tel. Ring 2849 o. Ohle 6212

Annahme von In- und Auslandswetten
Für Galopprennen in Deutschland werden volle Odds ohne Abzug gezahlt.

Morgen Sonntag:
Grunewald, Crefeld, Mannheim, Paris
Konten werden angelegt.

Parteilreunde
kauften Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die

Volkswacht

Inserate
erzielen in der Volkswacht den größten Erfolg!

Druckerei Volkswacht
Moderne, zweckmäßige und laubere Ausführung aller Druckarbeiten preiswert und bei kürzester Lieferzeit

Breslau 2, Flurstraße 4/6.

Arbeitsmarkt

Erfthlaffige Heimarbeiterinnen
für kunstfertige Jumper sofort gesucht. 1359

Albert Bry, Neuenstraße 51.

Silbermann & Co.
Damenmäntel-Fabrik
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 2188

1872 **50** 1922

Carl Pulvermacher + Breslau
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

G. Koenigsberger
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau I, Schleestraße 5.
Fernsprecher Ring 5265.

Knobloch & Rosenmann
(früher Arnold Karfunkelstein)
Herrn- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I, Büttnerstraße 28/31

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz C. Ohne Gewähr

Freiburger Bahnhof
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen; W = Werktagen; S = Sonntags.

Abfahrt	Richtung Hirschberg.	Ankunft
Dittersbach 1018	Hirschberg 716 900 915	
Görlitz-Berlin 431 658D 842 1239 bis Cottbus	Kohlfurt über Lauban 1143	
Hirschberg 434	Görlitz 338 von Cottbus	
Kohlfurt über Lauban 625	Königszeit 618 W	
	Berlin-Görlitz 643 D	
	Vorortzüge.	
Canth 1155 1245 1152	Canth 607 245 W von Meitkau	
	Schmoitz 700	
	Richtung Deutsch-Lissa.	
Hbf. 616 1149 714 1110	Hbf. 412 1042 515 822	
Frh. Bhf. 523 W 688 W 1235 W 146 235 W	Frh. Bhf. 515 W 628 W 736 W 136 W 245	
405 W 514 W 643 S 746 W 1245 W var-	514 W 523 W 700 W 814 S 820 W	
kehrt nicht in der Nacht nach Sonn- und Feiertagen.		
	Richtung Steinau a. G.	
Steinau 1222 425	Steinau 638	
Raudten 590	Raudten 1011	
Dyhernfurth 149 W	Dyhernfurth 334 W	
	Wohlau 693	

Grosspietsch Flügel, Pianos, Harmoniums
Schweidnitzer Stadtgraben 22, Telefon Ring 186

Wein- u. Likörstube „Zur Klause“
Täglich von 7 Uhr abends Künstler-Konzert

Wer hilft bauen?

Jeder, der **Anteilscheine** in beliebiger, durch 100 teilbaren Höhe zeichnet. Sie sind **Bausteine** für die dringend notwendigen

Eigenproduktionsanlagen

des **KSV VORWÄRTS**

M. SCHWERIN
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG OS.
Antonienstr. 2/4

Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen an gros.

Gebr. Glaser
Webwaren-Großhandlung
Breslau, Eilicherplatz 11 • Telephon Ring 11711

Stadttheater.
 Sonntag 8 1/2 Uhr
Parfisa!
 Sonntag nachmittags 3 Uhr
 Oheron.
 Montag 8 Uhr
 Salome.
 Montag 7 1/2 Uhr
Stren- und Lieber-Abend
Björn Taldan.

Schauspielhaus.
 Operntendebühne. Tel. 9122-215
 Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Madame Fifi.
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr
Yrasquita.

Zeltgarten
 Nur noch kurze Zeit!
 Taglich 7 1/2 Uhr:
Robert u. Bertram
Die lustigen Vagabunden.
 Vorverkauf Barasch.

Ober-Bayern
 Gartenstraße 63.
 Morgen Sonntag:
Gr. Konzert.
 Anfang 4 Uhr.

Breslauer
Konzerthaus
 Eva May
 Lya de Putti
 Harry Liedtke
 Paul Heidemann
 Ilka Grüning
 Albert Patry
 Wilhelm Bendow
 Jacob Tiedtke
 Ernst Holmann
 Hans Junkermann
 Hermann Picha
 Hugo Döblin
 Paul Grätz
 Hellmuth Kallendorf
 Rudy Dolms
 als Gäste
 werden mit in der
Fledermaus
 Täglich 6 und 8 Uhr.
 Sonntags 4, 6 u. 8 Uhr.

Unverletzbar
 Ardent
 Hosen
 G. Behmel, Hauptstadt 45.
 Auffallend billig!
 Kinderwagen,
 Klappwagen,
 Kinder-Wagen,
 Weitzellen
 Leiter- und
 Koffertwagen,
 Weitzellen
 Kinderschlitten
 Friedrich-Wilhelm-Platz 17.

Wochenspielfplan
 von Sonntag, den 29. April, bis Sonntag, den 6. Mai.
Globe-Theater.
 Sonntag, 29. April, 8 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Montag, 30. April, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Dienstag, 1. Mai, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Mittwoch, 2. Mai, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Donnerstag, 3. Mai, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Freitag, 4. Mai, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Samstag, 5. Mai, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
 Sonntag, 6. Mai, 7 1/2 Uhr: „Revolution in Archimiel“.
Thalia-Theater.
 Sonntag, 29. April, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Montag, 30. April, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Dienstag, 1. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Mittwoch, 2. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Donnerstag, 3. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Freitag, 4. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Samstag, 5. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.
 Sonntag, 6. Mai, 7 1/2 Uhr: „Die Schmelzergesellschaft“.

CIRCUS BUSCH
 Gastspiel-Direktion: G. Bittner.
 Schanburg A.-G. — DK-Theater.
 Heute, 28. 2 Morgen, 29.
 8 Uhr: 2 8 Uhr:
Groß-Kampf-Tage
8 Ringkämpfe
 bis zur Entscheidung
 Sonnabend, den 29. 1/8 Uhr:
Strenge — Bambula
 Weinsticker Neger-Champion.
Schickat — Stalling
 Brückner — Mockny
 M. Steinke — Schmidt-Brown
 Sonntag, den 29. 8 Uhr:
 Herausforderungskampf
Scholz-Pietro — Schmidt-Brown
 im freien Stil,
 alle verbotenen Griffe erlaubt.
Schickat gegen **Strenge**
 Weinsticker
Bambula — Stalling
Steinke — Brückner
 Vorverkauf siehe Anschlagstafel.

Radrennbahn Grünziche
 Verein für Radrennen (E.V.)
 Sonntag, den 29. April, nachm. 3 Uhr
 Einlaß 4 Uhr.
2 Dauer-Rennen
 über 220 km
Wittig **Weiß**
Stellbrink **Schubert**
 Meier **Trenczik**
 Pasternack **Neumann**
2 Flegelrennen für Berufsfahrer
1 Vereins-Mannschafts-Rennen

Astoria-Festsäle
 Sonnenstr. 42, Nähe Freiburger Bahnhof.
 Säle für Hochzeiten u. Vereins-Festlichkeiten.
 Jeden Sonntag: **Tanz.**

TAN
 Fürstenstraße 32
 (n. d. Pflanzstraße)
 Das große Ereignis in Breslau!
 1. Der stärkste Mann der Welt in **Marcco**, der Ringer des **Micado**
 6. zehnjährige Aste.
 2. Die **Kwannon** von **Okadera**
 nach dem Roman in der Berl. Illust. Zg. — 6 Akte.
 3. „Er“ im **Seebad**
 Sonntag: Kinder-Vorstellung. Einlaß 2 1/2 Uhr.

OK
 Tuschensstraße 20
 (an der Neuen Gasse)
 Der große Zelnik-Film!
 1. **Se. Exzellenz der Revisor**
 Ein lustiges Abenteuer aus der guten alten Zeit — Femer!
 2. **Der schwarze Hariekin**
 Dramatisches Spiel in 5 Akten
 von Franz Seltz und Alfred Schirrauer.
 3. „Er“ als **Meisterboxer**

Wiedervertäufer
 feinen billig Anleits, Hüden,
 Handtücher, Wäsche etc. bei
 Rosenfeld, Tilschstr. 78/79.
Herrenhüte
 1008
 über ein auf aus
A. SCHACHER
 Kapuzenstr. 44

Vind'Bin  **Domizil Finlme**
 Moderne Augengläser.
 Präsidenten und Diplomaten
 Brillen und Klemmer
 mit Zell-Punktal-Gläsern.
 Die besten der Welt!
 Albrachtstraße 10
 2. Viertel vom Ring.
 Schwandlitzer Straße 4142
 an der Hummerel.

10 Beispiele unterer großen Preiswürdigkeit:

Kleiderstoffe	Damen-Konfektion
Boil-Boile, glatt, in neuen Modelfarben, 110 cm breit . . . 10 500 Mt.	Boile-Blusen, weiß und farbig, mit gekleidetem Stevers . . . 11 800 Mt.
Bedruckte Boile in neuen, aufwendigen Mustern . . . von 5 100 Mt. an	Karierte Kleiderstoffe beste Modernheit . . . 19 750 Mt.
Wach-Muffeln in aparten, neuen Mustern . . . von 3 500 Mt. an	Gemusterte Boile-Kleider (als günstiger Gelegenheitskauf) . . . 22 000 Mt.
Doppelbreiter Frotte in neuartigen Farben u. Karos . . . 10 500 Mt.	Reinwoll. Cheviot-Kleider teilweise mit bunter Ziererei . . . 42 000 Mt.
Jephies und Vertials für Überhemden . . . von 3 750 Mt. an	Wpata-Mäntel, neue, farbige Formen . . . 42 000 Mt.

J. Glüdsman & Co. Ohlaustr. 71/73.

Freitag, 4. Mai, 8 Uhr
Börsensaal
MARIARTY
Deutschlands Erlösung 1924
 Neue prophetische Ausblicke.
 Fragenbeantwortung. — Bleistift und Papier mitbringen. — Mariarty verkündete 1919/20 in allen größeren Städten genau das, was wir jetzt durchleben, die ungläubliche Teuerung, die Beseitigung deutschen Geldes, sowie die entstehenden Bestrebungen der Franzosen. 349
 Karten Musikalienhandlung Hoppe, Zwingerplatz 2

Wappenhof
 Endstation der Linie 11. 546
 Morgen Sonntag:
 8 1/2 u. 11 1/2
Wappenhof-Ball

Central-Ball-Saal
 über: „Deutscher Kronprinz“, Westendstr. 50 52
 Jeden Dienstag und Sonntag:
TANZ.

Zouli - Shampoo
 tötet Läuse jeder Art.
 Erhältlich durch alle Drogerien usw. 151

Anzüge
 fertigt mod. u. preiswert
Tatusch, Geldstr. 14.
Rüchen,
 große Auswahl, von 250 000 Mt. an. 335
 Glosol, Wäberstraße 23.

Frauen
 heilt sofort bei fränkischen **Störungen**
 die bekann. Dr. Franke-Präparate. Sie geben Garantie für Erfolg.
 Ferner empfehle: Gummikuren, Sulfidbäder, Frauenbedarfsartikel a. T.: K.-Blitz, Breslau B., Behmgarbenstraße 91, 5 Minuten v. Hauptbahnhof. 227 Damenberatung. 192

Arbeitskosen
 (Zwirn, engl. Leder, Mansch.)
Breatheshosen
 Monteurjacken, billig
 Heilige Geiststr. 22
 335 parterre.

Metallbetten
 Stahlmatr., Kinderbetten
 dir. an Preis. Katalog 64 k frei
 Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Wir kriegen ständige
Fahrer und
Nähmaschinen
 zu allerhöchsten Preisen!!!
Brüll & Co.
 Marktstraße 88.

5. landwirtsch. Maschinen-Markt
Technische Messe
Bau-Messe
 Ausstellung für Bürobedarf
 Breslau 3. 5. Mai

Ausstellung
 für Forts, Javel und Holzverwertung
Breslau, 3. 17. Mai

Erholung' Woischwitz
 Jeden Sonntag, sowie **TANZ**
 Dienstag, 1. Mai: **TANZ**

Angenehme Aufenthaltsorte.

Krocker
 Weidendam
 Sonntag und Donnerstag:
Vornehmer Tanz
 Sonntag und Mittwoch:
Konzert.

Luna-Park Breslau-Morgenau
 Telefon: Ring 7592, 8921.
 Morgen Sonntag: **Bollbetrieb im Vergnügungspart.**
 In beiden Sälen: **Sall!**

Schillergarten, Dswitz.
 Jeden Sonntag und Donnerstag: **Tanz.**
 Angenehmes Familien-Sozial.
 Schöner, schattiger Garten.

Baudach's Festsäle
 Grunhardenstraße 117/119. Einreihbahnhöfen 5 u. 6.
 Jeden Sonntag:
Öffentliches Tanzvergnügen.
 Gute Küche zu angemessenen Preisen.
 — Saal ist zu Vereinsveranstaltungen auch zu vergeben.
 Es ladet ergebenst ein **Baudach.**

Hofjäger
 Weidendam
 Jeden Sonntag u. Dienstag:
Vornehmer Tanz
 Schöner, schattiger Garten

Pyka's
 Sonntag und
 Dienstag, den 1. Mai:
Tanz.
 Der alte Brauch wird nicht gebrochen.
 Besondere Preise für Damen.

Bensch, Dswitz.
 Jeden Sonntag
Tanz!
 Saal zu Vereinsveranstaltungen zu vergeben.

„Paradies“, Dswitz
 Jeden Sonntag:
Tanz.
 Saal für Vereine Sonntagabend noch zu vergeben.

Raffeehaus Goldschmieden
 10 Minuten vom Bahnhof Deutsch-Lissa.
 Großer Garten. **Bundes-Regelbahn**
 L.P. Trempel. Jeden Sonntag: **Tanz.**

Gerichtstreffham St. Gandau
 Inhab.: Paul Gehl.
 338 Jeden
 Sonntagabend: **Bereins-Kränzchen.**
 Jeden
 Sonntag: **Öffentlicher Tanz.**
 Den Vereinen u. Schulen ist der Garten besond. empfohlen.

Unterhaltung

Eine Gerichtsverhandlung.

Von Richard Wagner.

Am 1. März 1842 war die Mademoiselle Anna Scurr in den Verhandlungen vor einem Gericht in London angeklagt. Sie hatte nämlich Meyer Meinen, die sie vom Londoner Fabrikanten für die Anfertigung von Damenkleidern erbeten, den ihr vorgelegten Entwürfen und den Entwürfen für die Verfertigung eines altfranzösischen Kleides, welche der altfranzösische Schneidermeister alle diese Kleider in London gefertigt hatte, die sie von Meyer Meinen erbeten, den ihr vorgelegten Entwürfen und den Entwürfen für die Verfertigung eines altfranzösischen Kleides, welche der altfranzösische Schneidermeister alle diese Kleider in London gefertigt hatte.

Anna Scurr war eine sehr hübsche, junge Frau, die in London geboren war. Sie hatte eine sehr angenehme Erscheinung und war sehr intelligent. Sie war eine sehr tüchtige Schneidermeisterin und hatte eine sehr große Fertigkeit in der Anfertigung von Damenkleidern. Sie hatte eine sehr große Fertigkeit in der Anfertigung von Damenkleidern und hatte eine sehr große Fertigkeit in der Anfertigung von Damenkleidern.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet. Der Richter war ein sehr tüchtiger Richter und hatte eine sehr große Erfahrung in der Leitung von Gerichtsverhandlungen. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Einmal Tages führte der Kutscher Anna in einen vornehmen, gemäßigten Raum zum Essen des Fabrikanten, den sie nur ab und zu durch den Hof inselbst hatte gehen lassen. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Zeitgeist.

Von Ferdinand Freiligrath.

Die Uhr der Zeit läßt nicht zurück sich stellen,
Denn vorwärts drängt der Zeiger ohne Rast;
Und all das Volkwerk will und muß zerbrechen,
Das hemmend in des Rades Speichen saß.

Die Zeit, wo man mit Ammenmärchen sprachte,
Die Zeit, wo man in starre Fesseln schlang
Den Geist, der tief im Schlamm des Irthums steckte
— Die ist vorbei — vorbei der Pfaffenrang.

Doch immer noch will man den Zeiger rücken,
Damit's am Morgen schlage Mitternacht;
Noch immer will den Geist man niederdrücken,
Der lichtwärts strebt nach langer, langer Nacht.

Noch säen tausend finstere Gestalten
Den Drachenzamen: Geistesnacht und Krieg;
Denn laßt der Freiheit Banner hoch uns halten,
Lacht fest uns hoch, und unser ist der Sieg.

Die Uhr der Zeit läßt nicht zurück sich stellen,
Denn vorwärts drängt der Zeiger ohne Rast,
Und „vorwärts“ ruft's aus Millionen Kehlen,
Und auch reißt's mit, die ihr den Fortschritt haßt!

Da niemand Jads Vater sein wollte und man sie schändliche, außerhalb der Fabrik unerlaubten Verkehr zu pflegen, mußte sie für Jads allein sorgen. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Ein Heine-Jubiläum.

Am 17. April 1823, also gerade vor 100 Jahren, erschien bei Friedrich Campe in Berlin ein Buch, das den Titel führte: „Legenden nach einem lateinischen Intermezzo von H. Heine“. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört. Die Verhandlung wurde von dem Richter geleitet und die Parteien wurden sehr sorgfältig angehört.

M. Keiler
Breslau, Karlsplatz 3 - Fernsprecher Ohle 541
Gegründet 1874
Webwaren - Großhandlung

Ankauf Verkauf
Alteisen : Unbrauchbare Lokomobilen
Stillgelegte Fabriken
Eisenbahnschienen : Pflanzmaterial
Fischer & Brieger
Hütten-, Gruben-, Bahndarft
Breslau 5, Telegraphenstr. 1, Tel. Rg. 5292, 0. 9598

Albert Marcus
Geschenkartikel
Wirtschaftswaren : Lederwaren
Spielwaren
Ring Nr. 51 BRESLAU Ring Nr. 52

Brauerei Zu den drei Kronen
— empfiehlt —
seine selbst-gebrauten
und gurgelreife Biere
Breslau, Kupfer-Schmiede-Str. 5, 6
Lassere

Wohnungseinrichtungen
Josef Mirsch
Breslau Gartenstraße 42

W. Klose (Inh. E. Schenkulowski)
I. Ohle 4189 BRESLAU S. Odenstr. 31
Ein- und Verkauf von Papierabfällen
Makulatur, Lumpen, Alteisen, Metalle
in größ. P. Sten u. Waage-Abteilungen ab 1. d. Station

J. Traumann
Breslau I. : Karlstraße 27 : Gegr. 1886
Textil-, Kurz- u. Wollwaren - en gros

Eduard Jakob
Damen - Mantel - Fabrik
Breslau, Schmiedebrücke 46/47
Fernsprecher: Ohle Nr. 431

Markiewitz & Lichtensteiner G.m.b.H.
Webwaren-Großhandlung und Wäsche-Konfektion
BRESLAU I., Antonienstraße 11
Telephon: Ohle Nr. 8665

S. Schwerin Nachf.
Breslau I., Am Rathaus 27 (Fuchs & Hensel-Haus)
Gegründet 1884 : Fernspr.: Ring 8851 2
Puppen und Spielwaren : Spez.: Puppenbestandteile

Eisenwerk August Tebbe
Breslau — Groß-Tschansch
Landwirtschaftliche Maschinen

Wolf Fischer & Co., Ring Nr. 16
Großhandlung in Kurzwaren
Strickgarnen : Trikotagen : Strumpfwaren

W. Kirchhoff Gegründet 1850
Altbühlerohle 11 und Hummerel 51
Spezialität: Kompl. Werkstatt-Einrichtungen für
Schneider : Sämtl. Futterstoffe u. Schneiderartikel
Reserviert

Gebr. Ehrenberg
Schuhwaren-Großhandel
Klosterstraße 1 :: BRESLAU 8 :: Tel. Ring 3063

Gebr. Rosenbergs
Herrenkleiderfabrik
Junkerstr. 44 :: BRESLAU I. :: Tel. Ohle 4105

L. Janower
Herrenkleiderfabrik
BRESLAU I
Reuschestr. 62

Max Nickel Weißgerber-
gasse 24
Häute und Felle

Feige & Co. Gräbschener Straße 191
Eisengroßhandlung

Siegmund Sander Breslau
Neumarkt 16
empfehl. preiswerte Arbeiter-Hosen

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz C Ohne Gew5hr

Bauhütte Breslau G.m.b.H.
Telephon Ohle 6876 Breslau 8, Klosterstraße Nr. 3
Stammkapital 6 Millionen Mark
Übernahme selbstständiger Bauarbeiten
Ausführung von Maurer-, Zimmer-, Tischler- und Tischlerarbeiten
Veranstaltungen und Kesselummauerungen
Reparaturen / Fassadeneinrichtungen / Umbauten

Salo Tichauer
Schuhhandels - Aktien - Gesellschaft
Neue Tschanschstraße 25 b Breslau 2 Fernsprecher Ohle 5258

Bauhütten-Betriebsverband Schlesien G.m.b.H.
Telephon Ohle 2993 BRESLAU I. : Margaretenstr. 17
Stammkapital 10 Millionen Mark
Eigenbetriebe: Ziegel-Alt-Schönberg, Ziegel-Heinersdorf b. Grünberg
Sägewerk Vorderheide b. Legnitz, Zentrale der sozialen Baubetriebe Schlesiens
Angeschlossen sind die Bauhütten in Breslau, Brzeg, Wroclaw, Bunzlau, Gieswitz,
Görlitz, Gersdorf, Landeshut, Waldenburg, Liegnitz, Müritsch, Neisse, Neumede,
Silesien, Sosale, Malerergesellschaft Breslau.

A. Bielschowsky
Inh. K. Grzesik
MODEHAUS
Breslau, Schmiedebrücke Nr. 29 a

Heinrich Künstler, Breslau - Klein Tschansch
Telephon Ohle Nr. 2794
Rohprodukten - Großhandlung

Ankunft der Züge Breslau-Hauptbahnhof.
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen, W = Werktag, S = Sonn- u. Feiertag, * beschleunigte Personenzüge 2-4. Klasse, — fallen bis auf weiteres aus.

Von Richtung Berlin, Dresden und Cassel. Bahnhof 3.		Von Richtung Oppeln, Beuthen, Oderberg.	
1222 1425 12 1535 84 1042	172 1416 1229 513 *529 822 + D 916 + D 953 D 945 1125	1422 505 733 + D 830 873c. Neisse 1079 D 1130 241c. Neisse 245 D 910 556 827 *840 1050 + D 1119	
Von Richtung Glogau—Stettin. Bahnhof 4.		Von Richt. Carlsmarkt—Oppeln. Bahnhof 2.	
726 125 W 431 + 521 850 1203	531 743 1019 232 426 605 1022		
Von Richtung Charlottenbrunn. Bahnhof 5.		Von Richtung Gnadendorf. Bahnhof 5.	
749 521 551 + S 721. Mai 825 + S 933. Mai	1019 153 944		
Von Richtung Glatz—Mittelwaide. Bahnhof 4.			
723 1012 — 1114	223 fällt nur S aus 554 631 + 944 1012 + S 1035 im Mai		

H. Cohn, Breslau 1
Blücherplatz 17/18
Engros-Haus für Strumpfwaren, Trikotagen und Babyartikel

H. Freudenberg, Breslau
Telephon Ohle 9146
Einkauf von Häuten und Fellen jeder Art zu höchsten Tagespreisen

Hugo Plachte
Breslau 10, Schießwälderstr. 44
Telephon: Ring Nr. 8255
Häute / Felle / Rauchwaren
Spezialität: Hasen und Kanin

Breitbarth & Halfar, Breslau 8
Ofener Straße Nr. 29c :: Telephon Ring 1208
Fensterglas u. alle anderen Sorten Bauglas — Billigste Bezugsquelle für Frühbeetglas

Ignatz Flatau
Ofener Straße Nr. 103 :: Telephon Ring 1900
Holzhandlung

Albert Rosenthal, Häutegroßhandlung
Breslau, Antonienstraße 17

Tuchhandlung Bergmann & Co.
Alte Graupenstraße 6-10

B. Pohl Fabrik für K. Kakao-, Schokoladen-, Zuckerwaren.
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Eugen Wienskowitz
BRESLAU I
Klosterstraße Nr. 30
Strumpfwaren : Kurzwaren : Gänge

Martin Strumpf
BRESLAU
Hofstraße Nr. 15

Gebr. Baginsky
Inh. Harry Müller
Webwaren - Großhandlung
BRESLAU, Klosterstraße 11 : Fernspr. R. 7559 u. 2474

Brauerei Zum großen Meerschiff
Inh. E. Vogel, Reuschestr. 28
Ausschank nur selbstgebrauter Biere

Zum weißen Hause
gibt's gut Bier
zum Schmause

J. & G. Nathan BRESLAU I
Schloßohle 11 : Lemnuf Ring 6314
Webwaren - Großhandlung
Spezialität: Kleiderstoffe, Blusenstoffe

H. Foerder & Hirschberg
Breslau, Neue Graupenstraße 17 :: Tel. Ohle 9165
Strümpfe : Trikotagen : Strickgarne
Engros Gegründet 1880 Engros

Osttag-Tabake
Qualitäts-Rauchtabake
Tabakfabrik „Osttag“,
Max Braun & Co.
Breslau 10 Matthiasstr. 46

Macholl & Hirsch
Kleiderfabrik
Antonienstraße Nr. 24

Lewkowitz & Lomnitz
Webwaren - Großhandlung
Freiburger Straße 171 Telephon Ring 2930

Kaufhaus Goldenes Zepher
BRESLAU, Klosterstraße 42
Wäsche, Schürzen, Strumpfwaren
Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Handschuhe

Karl Holtzer
Hubenstraße Nr. 24 :: Fernsprecher: Ohle 4607
Automobil-Reparaturen
Spezialität: Motorlagerungen
Reserviert

Josef Jacobowitz
Karlsplatz :: Fernruf: Ring 1427
Lein- und Baumwollwaren-Fabrikation
Großhandel : Wäsche- u. Schürzen-Fabrik

Hermann Kalischer
Tuch-Großhandlung
Breslau, Karlsplatz 4 Telephon: Ring 1765

Gebr. Meister
Herren- und Knaben-Bekleidung
Albrechtstraße 40.

Schuhhaus Schiffan
Neue Graupenstraße 7
en gros u. en detail Telephon Ohle 4182

Herrenkleiderfabrik Hummerel
Telephon: Ohle 5258

Max Jacobowitz
Freiburger Straße 24 Schuh-Leder en gros

Breslauer Wellblechfabrik A. Cohn G.m.b.H.
Ofener Str. 97-101
Verzinkerei — Verbleierei

